

## Das Paradies für studierende Orientierungsläufer



Letztes Jahr im August habe ich ein Auslandsemester in Norwegen gemacht. Norwegen hatte ich aus vielerlei Gründen ausgesucht unter anderem weil OL in Norwegen sehr populär ist. So bin ich dann auch dort gelandet, genauer gesagt in Trondheim, einer Stadt in der Mitte Norwegens.

Vorneweg sollte ich vielleicht noch sagen, dass Trondheim allgemein eine geniale Stadt und Norwegen ein fantastisches Land ist. Doch für studierende Orientierungsläufer ist es einfach der beste Ort. Nur dort gibt es eine Unisportgruppe für Orientierungslauf, die sehr groß und aktiv ist.

Um in die Gruppe hineinzukommen zahlt man 70€ oder 120€ je nachdem ob man dem Unisportverein 1 oder 2 Semester beitreten will. Im Preis inbegriffen sind noch 2 Sportzentren mit Krafräumen und Kletterwänden, die man umsonst mitbenutzen kann und der Verein bietet noch verschiedene andere Sportarten an.

Über die Homepage des Orientierungslauf-Vereins kann man sich anschließend registrieren und wird in den Email-Verteiler aufgenommen um über alle wichtigen Neuigkeiten auf dem Laufenden zu sein

Jede Woche gibt es einen Trainingsplan

([http://org.ntnu.no/ogruppa/wp/?page\\_id=4520&lang=en](http://org.ntnu.no/ogruppa/wp/?page_id=4520&lang=en) – Homepage der OL-Gruppe), der mindestens 1 Kartentraining beinhaltet. Start der Trainings ist immer der Parkplatz des größten Studentenwohnheims (Moholt). Falls ein Training mal weiter weg stattfindet oder

wenn es mal zu einem Wettkampf geht bietet der Verein Mitfahrgelegenheiten für circa 5 Euro an.

Eine Übersicht über alle Wettkämpfe in Norwegen kann man auf der Homepage „eventor.no“ (<http://eventor.orientering.no/Events>) sehen und muss dort auch registrieren um sich für die Wettkämpfe anzumelden. Startgelder werden ALLE vom Verein übernommen!!!

Zum Schluss noch das Beste! In Trondheim ist es sehr schwierig ein Zimmer zu bekommen und noch viel schwerer eines im Wohnheim zu ergattern. Die OL Gruppe hat aber eine Sondererlaubnis in den Wohnheimen, es gibt dort eine bestimmte Anzahl an OL-WGs sogenannte „O – kitchen“. Die Plätze in diesen WGs werden durch den Verein vergeben, wer also keinen Platz bei der generellen Zimmervergabe bekommen hat, aber Mitglied im Verein bzw Orientierungsläufer ist, hat so noch die Möglichkeit einen Platz im“ O-kitchen“ zu bekommen. Man setzt sich am besten mit den Orientierungsläufen des Vereins in Verbindung, die einem dann das weitere Vorhergehen erklären. Ich selbst habe davon leider erst zu spät erfahren, sodass ich dieses Angebot nicht nutzen konnte. Ich denke in einer kompletten Oler-WG zu leben, gibt einem super viel Motivation viel OL zu machen und zu trainieren zudem lernt man sehr schnell neue Leute kennen, die auch noch das gleiche Hobby haben. Außerdem finden auch immer wieder Partys und andere Spaßveranstaltungen in den O-kitchens statt.

Für mich war Trondheim eine tolle Erfahrung und ich würde es jeder Zeit wiederholen. Norwegen ist ein faszinierendes und aufregendes Land und gerade für Orientierungsläufer ein Paradies. Die Landschaft ist überwältigend und am besten in Hütten mitten in der Pampa zu genießen.



Also, wer noch ein Auslandssemester machen möchte und dazu viel Orientierungslauf in einer abwechslungsreichen Natur muss unbedingt nach Trondheim gehen!! Falls ihr auch noch Fragen habt, dann schreibt mir einfach eine Email: [J.Engeser@gmx.net](mailto:J.Engeser@gmx.net)

Liebe Grüße,

Julian

